

Themenpunkt Prävention

Orale Hormontherapie 7

und Risiken
Dr. med. Christian De Geyter, Universitätsspital Basel

Die Veröffentlichung der WHI-Studie hat Ärzteschaft und Patientinnen verunsichert und dann dazu beigetragen, den früher undifferenzierten Umgang mit den hoch wirksamen, aber nicht ungefährlichen Hormon-Präparaten einzudämmen. Heute wird niedriger dosiert, und die Anwendungsdauer wurde verkürzt. In diesem Beitrag werden nicht nur Nutzen und Risiken detailliert vorgestellt, sondern auch Empfehlungen für einen sinnvollen Einsatz dieser Medikamente gegeben.

Wichtigkeit und Typ-2-Diabetes bei Kindern und Jugendlichen 11

Risikofaktoren und therapeutische Massnahmen
Dr. med. Daniel Konrad, Universitäts-Kinderkliniken Zürich

Myokardinfarkt beginnt im Kindesalter 15

Diät und Bewegung als kardiovaskuläre Prävention bei Kindern und Jugendlichen
Dr. med. Richard Eyermann, München

Arterienverdickungen und «fatty streaks» können bereits vor dem 30. Lebensjahr auftreten. Sie verursachen zwar keine klinischen Symptome, sind aber dennoch sehr früh die Einflüsse der gesicherten kardiovaskulären Risikofaktoren. Gleichzeitig ist eine stetig abnehmende Fitness der Kinder und Jugendlichen zu beklagen.

Prävention der Osteoporose 22

Empfehlungen für Primär- und Sekundärprophylaxe
Dr. med. Marius E. Kränzlin und Dr. med. Christian Meier, Basel

Stellenwert von Vitamin D und Osteoporose 26

Welchen Stellenwert hat die Vitamin-D-Supplementation in der Prävention?
Dr. Heike A. Bischoff-Ferrari, Universitätsspital Zürich

Vitamin D stärkt nicht nur die Knochen, sondern es kräftigt auch die Muskulatur und reduziert damit das Sturz- und Frakturrisiko auf zwei Drittel. In diesem Beitrag werden die Effekte des Vitamin D dokumentiert und die Empfehlungen zur Indikationsstellung und Durchführung der Supplementation gegeben.

Allergienprävention bei Kindern 31

Interview mit Prof. Dr. med. Brunello Wüthrich, Zollikerberg

Wegen der steigenden Prävalenz von Allergien bei Kindern fragen sich Eltern, welche Massnahmen davor schützen könnten. Wir sprachen mit dem Professor Brunello Wüthrich über den Stellenwert von Umwelt- und Lebensstilfaktoren, wie Rauchen und Alkohol in der Schwangerschaft, das Verbot der Haustierhaltung und Impfungen für das Atopierisiko.

Die Rolle von körperlicher Aktivität und Krebsprävention 35

Der Kenntnisstand und gesundheitspolitische Relevanz
Dr. Karen Steindorf, Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg

Die Annahme, dass die krebopräventiven Effekte körperlicher Aktivität nicht nur die bekannten protektiven Effekte gesunder Ernährung, sondern auch der Verhinderung von Übergewicht widerspiegeln, ist nicht haltbar. Vielmehr hat körperliche Aktivität in der Tat einen unabhängigen protektiven Anti-Krebs-Effekt – allerdings nicht gegen alle Krebs-

Forum Gesundheitspolitik

Mehr Hausärzte dank Praxisassistenten? 20

Erfahrungen aus einem Pilotprojekt im Kanton Thurgau
Interviews mit Prof. Dr. med. Martin Krause, Dr. med. Roland Russi und Dr. med. Nora Schaub

Bücherbord

Die schräge Kolumne

Das gesunde Leben 19

von Christine Rinderknecht

Pharma-Forum

Funktionelle Verdauungsbeschwerden sind ein häufig unterschätztes Leiden – Probiotika können helfen 25

Kongressberichte und Studien

Kombinationstherapien bei COPD 29

European Respiratory Society (ERS) in Stockholm 2007

Nachgefragt: «COPD ist keine steroid-sensitive Erkrankung» 30

Interview mit PD Dr. med. Jörg D. Leuppi, Universitätsspital Basel

Mediterrane Ernährung statt Statine 34

Anderorts – leben und arbeiten im Ausland

Kapstadt, Südafrika: «Weisse lassen sich in Privatspitälern behandeln» 38

Interview mit Désirée Gassmann, Medizinstudentin